

## HERZLICHE EINLADUNG

Ja, ich schließe mich dem Freundeskreis Kloster Bronnbach e. V. an und werde Mitglied zum jährlichen Beitrag von

€ (ab 50 €\*)

\* = Der Jahresbeitrag kann im Rahmen der steuerlichen Vorgaben geltend gemacht werden.

Vorname

Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

### Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats:

Ich ermächtige den Freundeskreis Kloster Bronnbach e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Freundeskreis Kloster Bronnbach e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.  
Gläubiger-Identifikationsnr.: DE15ZZZ00001923403  
Steuernummer: 2880089-20987

IBAN

BIC

Ort / Datum

Unterschrift

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen und senden an:  
**Freundeskreis Kloster Bronnbach e. V.**  
**Bronnbach 9 · 97877 Wertheim**

Bitte abschneiden

## DER FREUNDESKREIS KLOSTER BRONNBACH E. V.

Im unteren Taubertal bei Wertheim liegt in landschaftlicher Abgeschiedenheit die 1153 gegründete, ehemalige Zisterzienserabtei Kloster Bronnbach. Nach 650 Jahren zisterziensischen Wirkens in Bronnbach übernahm 1803 das Fürstenhaus Löwenstein-Wertheim-Rosenberg die gesamte Anlage. Seit 1986 ist das Klosterareal Eigentum des Main-Tauber-Kreises und entwickelte sich Schritt für Schritt zu einem geistlich-wissenschaftlich-kulturellen Zentrum. Die Kongregation der Missionare von der Heiligen Familie prägt die spirituelle Betreuung vor Ort. Zahlreiche andere Institutionen tragen zur Belebung der Anlage bei.

Bronnbach zählt zu den ältesten und besterhaltenen Klosteranlagen des Zisterzienserordens in Süddeutschland. Die ursprüngliche Bausubstanz mit romanischen, gotischen und barocken Elementen ist in vielen Teilen erhalten geblieben und wurde zu einem einzigartigen Ensemble zisterziensischer Baukunst verschmolzen. Der Erhalt und die Wiederbelebung der Jahrhunderte alten Anlage und der Gärten stehen dabei im Mittelpunkt des Interesses.

Das Kloster Bronnbach hat sich in den letzten Jahren zu einem beliebten Tagungs- und Kulturzentrum sowie Ausflugsziel entwickelt. Das vielfältige Programm der „Bronnbacher Kultouren“ bündelt über das ganze Jahr eine Vielzahl an kulturellen Angeboten.

Darüber hinaus unterstützt der Freundeskreis die Aktivitäten in Bronnbach insbesondere hinsichtlich kultureller Projekte sowie die Pflege und Erhaltung der historischen Substanz der Klosteranlage.

Machen Sie mit – werden Sie Mitglied des Freundeskreises Kloster Bronnbach e. V.!



Georg Denzer, Landrat i.R.  
1. Vorsitzender

www.boeker-mundry.de

KLOSTER  
BRONNBACH



EHEMALIGES  
ZISTERZIENSERKLOSTER

DENKMAL VON  
NATIONALEM RANG

Freundeskreis  
Kloster  
Bronnbach

# HISTORISCHE KLOSTERANLAGE BRONNBACH

## Denkmal von nationalem Rang

### 1 Klosterkirche

Mit dem Bau der Klosterkirche wurde nach 1157 begonnen. Sie ist eine spätromanische, dreischiffige Basilika mit einem einschiffigen Querhaus. Die Weihe des Hauptaltars ist aus dem Jahr 1222 überliefert.

### 2 Prälatenbau: Haupteingang, Klosterladen, Vinothek, Neue Galerie, Kreuzgang, Tagungsebene, Stuckzimmer

Über dem westlichen Flügel des Klausurgebäudes wurde um 1600 der Abteibau errichtet. Er diente den Äbten in der folgenden Zeit als Wohn- und Arbeitsstätte. In der Mitte des 18. Jahrhunderts ließ Abt Ambrosius Balbus das zweite Stockwerk herrschaftlich ausstatten. Apollo-, Brunnen- und Adlersalon tragen reiche Stuckaturen des Meisters Johann Georg Stutzenhöfer.

### 3 Abteigarten

Nach dreijähriger Sanierung erblüht der Abteigarten seit 2017 in neuem Glanz. Eine Besonderheit stellt der original erhaltene barocke Figureschmuck dar. Alte Rosensorten und historische Nutzpflanzen, Grün- und Blühpflanzen prägen die Gestaltung.



### 4 Refektorium: Bernhardsaal

Vom Kreuzgang gelangt man in das barockisierte Refektorium. Teile der romanischen Grundmauern sind noch zu sehen. Die Fresken zeigen Szenen aus dem Leben des Hl. Bernhard von Clairvaux. Der Raum wird heute für Tagungen, Feiern und Konzerte genutzt.

### 5 Festsaal: Josephaal (2. OG)

Über dem Refektorium ist der Mitte des 18. Jahrhunderts errichtete Festsaal, der sogenannte Josephaal zu sehen. Reiche Stuckaturen und Fresken zeugen von seiner Rolle als Fest- und Empfangsaal. Das namensgebende Hauptfresko in der Deckenmitte zeigt Joseph mit seinem Vater Jakob und seinen Brüdern vor dem Pharao (Gen. 46,7).

### 6 Kreuzgang

Nord- und Ostflügel stammen aus dem frühen 13. Jahrhundert, der Süd- und Westflügel wurde im 15. und 16. Jahrhundert ergänzt. Seltene gut erhaltene Figurenkapitelle schmücken den Wandelgang.

### 7 Quittenpfad

Der 2019 eröffnete Sortengarten umfasst 40 verschiedene Quittensorten. Der Pfad steht in der Tradition der klösterlichen Nutzung der Quitte und dient dabei zugleich der Bewahrung alter Sorten. Er stellt somit ein lebendiges Archiv der historisch Vielfalt und Nutzung dieser in Vergessenheit geratenen Pflanze dar.

### 8 Orangerie: Restaurant, Biergarten, Klostercafé

Nördlich der Klosterkirche befindet sich der Sonnenfang der einstigen Orangerie, in dem heute das Restaurant und Klostercafé untergebracht sind. Das Außenfresko mit reichen allegorischen Darstellungen datiert auf 1774.

Information und Reservierung:  
Hotel Kloster Bronnbach,  
Tel. (0 93 42) 9 35 21-0

### 9 Kräutergarten

Vor der Orangerie liegt der Kräutergarten, der 2005 neu angelegt worden ist.



### 10 Bursariat: Hotel Kloster Bronnbach

Information und Buchung:  
Hotel Kloster Bronnbach,  
Tel. (0 93 42) 9 35 21-0

### 11 Fraunhofer-Institut

### 12 Saalgarten mit Pavillons

### 13 Archivverbund Main-Tauber



## Kontakt

Freundeskreis  
Kloster Bronnbach e. V.  
Werner Rosch  
(Geschäftsführer)  
Mobil: +49 171 6919171  
freundeskreis@kloster-bronnbach.de  
IBAN DE22 6735 2565 0002 2394 32